Pete & Anne in KAMBODSCHA

Khmer Und Mehr – Juni 2016

Kontakt

Adresse in Deutschland
Peter & Anne Stahl
Schwalbenstraße 8
35767 Breitscheid
Deutschland
02777/912950
0151/20762442 (Anne)

Handy&Whatsapp
+855 882 939 696
+855 884 466 884

Email
Anne.Stahl@gmx.com
Peter.Stahl@gmx.com

Homepage & Blog
www.pete-anne.de

facebook.com/
peterstahl.alias.pete

Skype
anne.dabronz
stahlpeter

Gebetsanliegen

Dank

- Eine bewahrte Schwangerschaft
- Gelungenes Tauffest
- Teamtreffen im April
- Dass Lim die Arbeiten in der Bibelgruppe und KiGo übernimmt

Bitte

- Guten Abschluss der Metallausbildung Mitte Juli und gelingenden Start des eigenen Gewerbes von Düen
- Dass die Highschool-mädels Gott persönlich kennen lernen.
- Flug von Anne mit den Kids am 20.06.
- Gesegnete Zeit für Bayers in Srae Ambel im August (10.8.-4.9.)
- Auftanken in Deutschland, dass unsere Kids den Wechsel gut mitmachen und eine gute Geburt

Du möchtest regelmäßig unsere Gebetsinfos bekommen? Dann melde dich einfach bei uns.

Vor einigen Tagen las ich diesen Text in der Bibel „Sorgt euch nicht um Alltägliches – ob ihr genug zu essen oder anzuziehen habt, denn das Leben besteht aus weit mehr als Nahrung und Kleidung ... Und wenn euer Sorgen schon in so geringen Dingen nichts bewirkt, was nützt es da, sich um größere Dinge zu sorgen? … Euer Glaube ist so klein! …. Er wird euch jeden Tag alles Nötige geben, wenn das Reich Gottes für euch das Wichtigste ist.“ Lk 12, 22-34

Ein so bekannter Text und doch ertappen wir uns immer wieder dabei uns Sorgen um dies und jenes zu machen. Bei einigen Khmer um uns herum geht es wirklich um das Sorgen um die Kleidung und das Essen. Unsere Sorgen drehen sich dann eher um die Kinder… Gott hat versprochen sich um uns zu kümmern. Er will unser VERSORGER sein. Und genau das war er auch in all den letzten Jahren hier in Kambodscha – also wollen wir weiter darauf vertrauen, dass Gott letztendlich am besten weiß was wir zum Leben brauchen und uns damit versorgt.

Das neue Kambodscha AM Team

Seit Mitte Februar sind nun unsere neuen Kollegen Mirjam und Franz Bayer in Phnom Penh am Sprache lernen. Etwa einmal im Monat haben wir Gelegenheit uns zu treffen, einige Dinge miteinander zu bereden und uns näher kennenzulernen. Genau zu diesem Anlass hatten wir Ende April ein gemeinsames Treffen mit unserem Regionalleiter Jochen. Ja, wir sind sehr unterschiedlich und sicher wird nicht alles einfach. Aber dabei wollen wir nicht aus dem Blick verlieren, dass wir gemeinsam Gott in diesem Land dienen wollen. Im Moment ist geplant, dass Bayers nach ihrem Sprachstudium auch nach Srae Ambel ziehen werden. Wann das jedoch genau sein wird, ist noch offen.

Danke Franzi und Lina!

Kurzzeitlerinnen – die einen gehen, die anderen kommen! Im August werden uns Lina und Franzi nach 11 Monaten Kambodscha wieder verlassen. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit ihnen und dafür, dass sie sich in die Arbeit eingebracht haben, uns den Rücken freigehalten haben und wir ein Stückweit ihren Lebensweg begleiten konnten. Ab Mitte September hat Gott uns mit den drei neuen Kurzzeitlerinnen Ana, Annelies und Christina für ein weiteres Jahr versorgt.

Wenn aus Englisch mehr wird …

Eine wichtige Aufgabe, die Lina und Franzi gewissenhaft ausführen, ist der Englischunterricht für eine Gruppe von Highschoolmädels. Zweimal pro Woche treffen sie sich, unterrichten Englisch und erzählen den drei Mädels biblische Geschichten. Wir staunen, dass sie die Andacht in Khmer halten! Wir freuen uns zu sehen, dass über die Zeit dort Beziehung gewachsen ist und dass die Mädels immer mehr von dem begreifen, was Gott für sie persönlich getan hat. Vor ein paar Wochen haben sie sogar den Gottesdienst geleitet und die Lieder mitgesungen. Wir wünschen uns von Herzen, dass Kim E, Sok Gun und Nari, eine persönliche Beziehung zu Gott beginnen – ihr dürft gerne mit dafür beten.

Taufe – ein ganz besonderes Fest

„Ins Wasser fällt ein Stein“, einige von euch kennen sicherlich dieses Lied. Erst zieht der Stein kleine Kreise und dann wird es immer größer. Wir wollen gerne solche Kreise sehen, doch manchmal schmeißen wir wohl nur den Stein rein und ein anderes Mal erleben wir tatsächlich, wie Gott Leben verändert. Einen ganz besonderen Tag erlebten wir am 22. Mai. Mit einem vollgepackten Auto (plus 5 Leuten

Mission

Beauftragt von Gott, ausgesandt mit der Allianz Mission e.V. von den FeG's Breitscheid, Koblenz, Nassau und Schönbach zum ganzheitlichen Dienst an den Menschen in Kambodscha.

Allianz-Mission e.V.
Jahnstr. 53
3716 Dietzhölztal

info@allianz-mission.de
www.allianz-mission.de

Spendenkonto

Allianz-Mission e.V.

Spar- und Kreditbank Witten eG

Kto. Nr. 9 110 900
BLZ 452 604 75

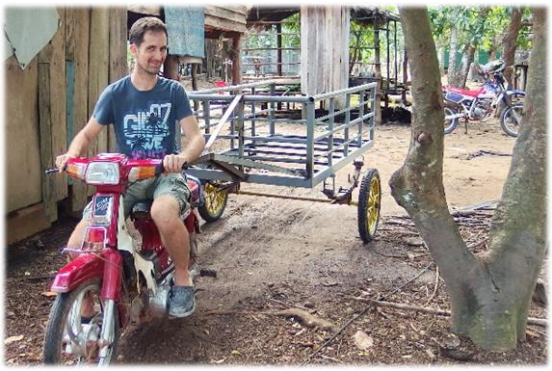
Vermerk:
Stahl – Kambodscha

Christus für die Welt
allianzmission

auf dem Dach) und einem vollen Mopedanhänger fuhren wir an einen nahe gelegenen Strand und feierten dort Taufe. Schön war, dass sich einige aus der Gemeinde von Pastor Soeung in Srae Ambel haben einladen lassen und dieses Fest mit uns gefeiert haben. So konnten wir an diesem Tag aus der Bibelgruppe in Chrod Madäh die Hausbesitzer Chuen und Chi, sowie ihren Teenager-Sohn Vikni, als auch unsere Kurzzeitlerin Lina taufen. Gott hat wirklich seinen Segen geschenkt und Gebete erhört. Während der Regen rechts und links sichtbar neben uns herunterfiel, feierten wir das schönste Fest überhaupt: Menschen stellen ihr Leben unter die Herrschaft Gottes.

Neues von der Metallausbildung

In der Metallausbildung hat sich in den letzten Wochen auch so einiges getan. Während sie mit vier Schülern angefangen haben, haben nun nach einiger Zeit zwei von ihnen abgebrochen. Einer von ihnen ist nach Thailand zum Arbeiten gegangen, der anderen arbeitet lieber in der nahegelegenen Pfefferplantage für 4,5€/Tag. Eine Ausbildung über drei, vier Monate zu machen nur um sich Wissen anzueignen und nichts zu verdienen, ist für die Meisten hier ein völlig neuer Gedanke und da lockt das „schnelle Geld" anderweitig. Nichtsdestotrotz sind Chhun und Düen fleißig bei der Sache und haben wirklich Potenzial. Chhun ist mit seinen 16 Jahren noch recht jung, hat aber durch Beziehungen jetzt schon einen festen Arbeitsplatz in Phnom Penh gefunden. Düen dagegen ist bereits 33 Jahre alt, hat schon Familie und ist leicht gehbehindert. Er wird nach der Ausbildung ein Metallgewerbe in seinem Dorf aufbauen können.



Besonders schön zu beobachten ist in diesem Dorf, dass die Dorfbewohner den Bedarf an Metallarbeiten erkennen und fast täglich vorbeikommen um etwas gemacht oder repariert zu bekommen. So haben sie einige Tische, Betten, Schränke und einen Anhänger hergestellt. Gerade sind sie dabei, ein Spielgerät für die Kinder im Dorf herzustellen. Auch unser Hilfsarbeiter Way, den wir aus der ersten Ausbildung mitgenommen haben, hat in dieser Zeit noch einiges dazu lernen können und hat jetzt schon genug in seinem eigenen Dorf zu tun. Im Sommer wird nun Lim eine Erkundung in den verschiedenen Dörfern machen um das nächste Dorf für die nächste Ausbildung auswählen zu können.

Perfektes Timing

Da Annes Bauch immer dicker wird – und das nicht am Essen, sondern an unserem dritten Kind liegt, wird Anne in wenigen Tagen mit den Kindern schon mal nach Deutschland fliegen. Pete kommt dann Ende Juli nach. Anfang September dürfen wir dann hoffentlich ein gesundes drittes Kind in unseren Händen halten.

Lange Zeit haben wir uns unsere Köpfe darüber zerbrochen, wer die Bibelgruppe und den KiGo während unserem Aufenthalt in Deutschland übernehmen kann. Es hat einige Zeit gedauert, bis wir wirklich gesehen haben, dass Lim dafür am besten passt.

Seit einigen Wochen begleitet er nun Anne sonntags und sie kann ihn Stück für Stück in dieser Arbeit anleiten. Lim ist zwar nicht der Typ Mensch, der gerne vor einer Gruppe steht, aber sein Herz für Gott und seine Nation schlägt richtig. Schon länger hatten wir vor mit ihm eine eins-zu-eins Jüngerschaft anzufangen – nun ist die Vorbereitung auf die verschiedenen Geschichten eine gute Gelegenheit, in der wir ihm einiges weitergeben können. Bitte betet doch mit dafür, dass er diese Zeit, in der er die Gruppen übernimmt, als eine gesegnete Zeit erlebt in der er wächst und selbst mehr über Gott lernt.

Und so sehen wir vieles was unseren Aufenthalt in Deutschland angeht, als ein perfektes Timing – Gott hat es wirklich gut geplant! Wir selbst sehen unsere Zeit in Deutschland nicht als eine verlorene Zeit an, sondern viel mehr als eine Zeit, die Gott gerade jetzt für uns und unsere Kids nach zwei Jahren Isolation vorbereitet hat. Wir freuen uns sehr aufzutanken, Freunde und Familie wiederzusehen um dann wieder neu gestärkt für die nächsten zwei Jahre nach Srae Ambel zu gehen.

In diesem Sinne, bis bald

Pete & Anne
mit Josia und Madita

ដូច្នេះ យើងខ្ញុំជាទូតជំណាងព្រះគ្រីស្ទ ហាក់ដូចជាព្រះទ្រង់អង្វរតាមសារយើងខ្ញុំ គឺយើងខ្ញុំអង្វរគេជំនួសព្រះគ្រីស្ទថា ចូរឱ្យបានជារមត្រីនឹងព្រះចុះ

2. Korinther 5,20